



MoliCare®

Inkontinenzversorgung – Wissen to go
















Tipps zur richtigen Auswahl und für den richtigen Umgang mit MoliCare® Inkontinenzprodukten

Ziel der Versorgung sollte immer eine **bewohnerindividuelle, expertenstandardkonforme und wirtschaftliche Versorgung** sein.

Hinweis:

Ca. 2/3 der Trinkmenge wird als Urin ausgeschieden.


1. Offene Versorgung ist geschlossener Versorgung vorzuziehen. So klein wie möglich, aber so groß wie nötig.

Produktgruppe	Produktname und Piktogramm/Farbcode
Einlagen mit Klebestreifen	MoliCare® Pad  2  3  4
	Vorlagen MoliCare® Premium Form  3  4  5  6  8  6 MEN  8 +SIZE  STOOL
	Pull Up's MoliCare® Premium Mobile  5 S, M, L, XL
Slips	MoliCare® Premium Elastic  5 M, L  6 S, M, L, XL  8 S, M, L, XL

2. Achten Sie bei Netzhosen auf:

- Richtige Größe, Passform
- Korrekte Fixierung
(keine bewohnereigene Unterwäsche)

GRÖSSE	KONFEKTIONSGRÖSSE	HÜFTUMFANG
S	34 – 38	45 – 80 cm
M	38 – 40	60 – 100 cm
L	40 – 42	80 – 120 cm
XL	42 – 44	100 – 160 cm
XXL	44 – 46	140 – 180 cm
XXXL	46 – 48	160 – 200 cm
5XL	> 48	200 – 240 cm



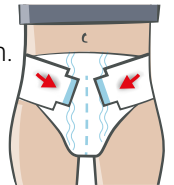
3. Geschlossene Systeme (Slip) nur bei Unruhe oder Durchfall. Achten Sie auf die richtige Größe und messen Sie den Umfang an der Hüfte (nicht am Bauch oder in der Taille).

GRÖSSE	HÜFTUMFANG
S	70 – 90 cm
M	85 – 120 cm
L	115 – 145 cm
XL	140 – 175 cm



Tipp:

V-förmig anlegen für noch mehr Zug nach oben.
Für besonders sichere Fixierung: Klett-Klebstreifen feststreichen!



Tipps zum richtigen Umgang mit den Inkontinenzprodukten:

1. Anlegetechnik

Nur korrekt sitzende Produkte können das leisten was wir erwarten.

- Bitte immer Einmal-Handschuhe benutzen.
- Produkt nicht schütteln oder kneten.
- Ein Schiffchen falten.
- Von vorne nach hinten anlegen und entfernen, ggf. bei Männern auf Genitalien achten.
- Bündchen in die Leisten einlegen.
- Produkt mittig anlegen, Nässeindikator in Verlängerung zur Wirbelsäule.

Link zu allen Anlegetechniken:

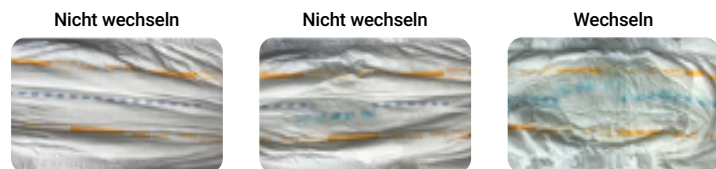
<https://www.hartmann.info/de-de/loesungen/l/de/medien/videos/inkontinenzhygiene>



2. Inkontinenzwechsel werden nicht routinemäßig durchgeführt: ein Wechsel ist erst nach Auslastung (Nässeindikator) sinnvoll. Bei Stuhlgang ist ein sofortiger Wechsel erforderlich.

Wirtschaftlichkeit:

Nur eine sinnvolle Auslastung des Produktes (min. 2/3), erkennbar am Nässeindikator, ist wirtschaftlich:



3. Wenn möglich sollten Toilettengänge durchgeführt werden. Dazu gehören auch die Nutzung von Hilfsmitteln (Steckbecken, Toilettenstuhl, Urinflasche, usw.).

4. Von Doppelversorgungen ist unbedingt abzuraten.

Hautzustand:

- Bei Stuhl- und Harninkontinenz achten Sie besonders auf Hautveränderungen.
- Sparsamer Einsatz von Hautschutzcremes, diese können ansonsten die Poren der Inkontinenzprodukte verstopfen.